

HARIBO Service-GmbH

Grafschaft

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Zur Offenlegung bestimmte Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	42.689,00
II. Sachanlagen	2.897.074,33	2.139.563,44
	2.897.074,33	2.182.252,44
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	770.342,49	635.103,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.005.359,13	3.017.633,12
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	340.011,17	368.142,73
	2.115.712,79	4.020.879,06
	5.012.787,12	6.203.131,50

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Bilanzgewinn	1.164.786,03	95.934,87
	1.214.786,03	145.934,87
B. Rückstellungen	2.366.760,25	341.494,77
C. Verbindlichkeiten	1.404.074,55	5.715.701,86
D. Passive latente Steuern	27.166,29	0,00



31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR
5.012.787,12	6.203.131,50

Zur Offenlegung bestimmte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		15.813.543,92		12.270.915,55
2. Personalaufwand				
a) Gehälter	4.028.612,10		2.989.688,72	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	894.875,34	4.923.487,44	651.868,67	3.641.557,39
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		333.266,46		306.862,28
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.560.375,47		3.808.404,82
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		85.423,72		12.964,78
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		509,00		106,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.011.667,29		0,00
8. Ergebnis nach Steuern		4.069.661,98		4.526.949,84
9. Sonstige Steuern		810,82		167,99
10. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		0,00		4.526.781,85
11. Jahresüberschuss		4.068.851,16		0,00
12. Gewinnvortrag		95.934,87		95.934,87
13. Vorabgewinnausschüttung		3.000.000,00		0,00
14. Bilanzgewinn		1.164.786,03		95.934,87

Zur Offenlegung bestimmter Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Die HARIBO Service-GmbH hat ihren Sitz in Grafschaft und ist unter der Nummer 26184 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Koblenz eingetragen.

Der Jahresabschluss der HARIBO Service-GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.



Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen im Sinne des § 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

2. Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden in einem gesonderten Posten ausgewiesen, der Vorrang vor den übrigen Posten hat.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Aktivierungswahlrechte und Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von sechs Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt, die um planmäßige Abschreibungen gemindert werden. Die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich über vier bis 20 Jahre abgeschrieben. Sachanlagevermögen, das ab dem 1. Januar 2008 angeschafft wurde, wird linear abgeschrieben.

Sowohl die immateriellen Vermögensgegenstände als auch das Sachanlagevermögen werden außerplanmäßig auf den beizulegenden Wert abgeschrieben, sofern für einzelne Vermögensgegenstände des Anlagevermögens eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegen sollte.

Bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte, bei denen es sich ausschließlich um Handelswaren handelt, wurden zum Abschlussstichtag unter Beachtung der doppelten Maßgeblichkeit zu den jeweiligen Anschaffungskosten zzgl. etwaiger Anschaffungsnebenkosten sowie abzüglich möglicher Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, welcher in der Anlage zum Anhang dargestellt ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Warenlieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 56.875,22 (i. Vj. EUR 176.824,58) sowie Forderungen aus einem gemeinsamen Cashpool mit Konzernunternehmen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben unverändert eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich Warenlieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 972.885,71 (i. Vj. EUR 821.389,02).

Latente Steuern

Latente Steuern wurden gemäß § 274 HGB auf bestehende Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz ermittelt. Zum 31. Dezember 2024 werden erstmalig passive latente Steuern in Höhe von TEUR 27 (i. Vj. TEUR 0) ausgewiesen.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erbracht und beziehen sich nicht auf unterschiedliche Geschäftsbereiche.



Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen TEUR 41 (i. Vj. TEUR 135) auf periodenfremde Erträge.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 113 (i. Vj. TEUR 33) auf periodenfremde Aufwendungen.

Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Der mit der HARIBO International GmbH, Grafschaft, am 22. September 2011 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 12. Dezember 2024 zum 31. Dezember 2024 aufgehoben. Auf die Durchführung des Ergebnisabführungsvertrages für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit dem Gesellschafterbeschluss vom 20. Dezember 2024 verzichtet.

6. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

–Johannes Niclassen, Hamburg

Geschäftsführer Finanzen HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

–Holger Lackhoff, Barcelona/Spanien

Geschäftsführer Marketing der HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

–Arndt Rüsge, Schwalmtal

Geschäftsführer Produktion der HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

–Dr. Gordon Kaup, Bonn

Geschäftsführer Vertrieb der HR Verwaltungs GmbH, Grafschaft

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft erzielte nach dem Geschäftsjahr Erträge aus Schadenersatz in Höhe von TEUR 250.

Konzernzugehörigkeit

Die HARIBO Service-GmbH ist ein unmittelbares Tochterunternehmen der HARIBO International GmbH, Grafschaft, und ein mittelbares Tochterunternehmen der HARIBO Holding GmbH & Co. KG, Grafschaft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 6.380 aus mit Dritten geschlossenen Mietverträgen. Des Weiteren bestehen zukünftig finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 88 aus den mit verbundenen Unternehmen geschlossenen Mietverträgen.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt



Im Jahresdurchschnitt wurden 133 Mitarbeiter (i. Vj. 112) beschäftigt, davon zwei Verwaltungsmitarbeitende (i. Vj. keine) sowie 131 Mitarbeitende in den Shops (i. Vj. 112).

Grafschaft, den 11. April 2025

Die Geschäftsführung

Holger Lackhoff

Johannes Niclassen

Arndt Rüsges

Dr. Gordon Kaup

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	353.069,27	0,00	0,00	353.069,27
II. Sachanlagen	3.462.827,77	1.048.088,35	3.058,00	4.507.858,12
	3.815.897,04	1.048.088,35	3.058,00	4.860.927,39
	Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	310.380,27	42.689,00	0,00	353.069,27
II. Sachanlagen	1.323.264,33	290.577,46	3.058,00	1.610.783,79
	1.633.644,60	333.266,46	3.058,00	1.963.853,06
	Buchwerte			
	31.12.2024			31.12.2023
	EUR			EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00			42.689,00
II. Sachanlagen	2.897.074,33			2.139.563,44
	2.897.074,33			2.182.252,44

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024



I. Geschäftsmodell

Die HARIBO Service-GmbH (HARIBO Service) gehört der HARIBO-Gruppe an. Die HARIBO Service betreibt in Deutschland HARIBO Shops an verschiedenen ausgewählten Standorten.

Im Jahresdurchschnitt wurden 133 (i. Vj. 112) Mitarbeiter beschäftigt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur expandierte zuletzt weiter in sehr moderatem Tempo. Nachdem die Weltwirtschaft im Frühjahr 2024 an Fahrt verloren hatte, legte die globale Wirtschaftsleistung im dritten Quartal 2024 nur wenig stärker zu. Die weltwirtschaftliche Expansion war moderat. Nach Schätzungen des IfW Kiel zeichnet sich für 2024 eine Zuwachsrate der Weltproduktion von 3,2 % ab (i. Vj. +3,1 %). Bedingt wurde dies durch das ausbleibende Absinken der Energiepreise, den nur langsamen Rückgang der Inflationsraten und hohe Unsicherheiten über die wirtschaftlichen sowie geopolitischen Rahmenbedingungen.¹

Im Euro-Raum ist die wirtschaftliche Entwicklung mit einem Anstieg von 0,8 % im Jahr 2024 (i. Vj. +0,5 %) deutlich abgeschwächt im Vergleich zur Weltwirtschaft. Die konjunkturelle Schwächephase im Euroraum wurde 2024 nicht überwunden. Für den Euroraum wird für das Jahr 2025 bzw. 2026 ein Anstieg des BIP von nur 0,9 % bzw. 1,1 % erwartet.²

Die Leistung der deutschen Wirtschaft ist im Jahr 2024 preisbereinigt um 0,2 % gesunken. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.³

¹ IfW Kiel - Konjunkturbericht Weltwirtschaft im Winter 2024.

² IfW Kiel - Konjunkturbericht Weltwirtschaft im Winter 2024.

³ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 019 vom 15. Januar 2025.

Im Jahr 2024 lag die geschätzte Produktion der deutschen Süßwarenindustrie mit 4,2 Mio. t ca. 2,7 % unterhalb der des Vorjahres.⁴ Das Exportgeschäft der deutschen Süßwarenindustrie ist 2024 mengenmäßig zum zweiten Male gegenüber dem Vorjahr gesunken. Insgesamt wurden schätzungsweise 2,5 Mio. t exportiert; ein leichter Rückgang von 0,6 %. Der Exportumsatz stieg im Jahr 2024 um 16,7 %. Die Produktion von Süßwaren ist damit erstmalig und der Export in Folge mengenmäßig rückläufig.⁵

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich prognosegemäß im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um EUR 4,7 Mio. auf EUR 28,3 Mio. (i. Vj. EUR 23,6 Mio.). Ursache dieser Entwicklung war in wesentlichem Umfang die Expansion der Shops von 10 Ende 2022 auf 14 Ende 2023 und nochmals auf 15 Ende 2024 sowie die Integration des HARIBO Online-Shops in die Gesellschaft zum 2. Halbjahr 2024.

Beschaffung

Die HARIBO Service bezieht den wesentlichen Teil ihrer Produkte im Bereich Food innerhalb der HARIBO-Gruppe. Diesbezüglich sind Warenverfügbarkeit und Lieferzeiten sichergestellt und planbar.

Absatzentwicklung

Die Kunden der ausgewählten Standorte sind die Konsumenten der HARIBO Produkte. Sie stehen im Zentrum des Geschäftsmodells der HARIBO Shops. Das Konzept unserer Shops ist auf ein möglichst positives Shopping-Erlebnis unserer Konsumenten ausgerichtet.

Die Standorte liegen in Bonn (City), Bonn Bad Godesberg, am Sitz der Unternehmenszentrale in Grafschaft, Berlin, Bremen, Leipzig, Metzingen, Montabaur, Mülheim-Kärlich, München, Neuss, Oberhausen, Rostock, Solingen und Wolfsburg (ab September 2024).

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft hat 2024 einen Shop am Standort Wolfsburg eröffnet.

Der mit der HARIBO International GmbH, Grafschaft, am 22. September 2011 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 12. Dezember 2024 zum 31. Dezember 2024 aufgehoben. Auf die Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit dem Gesellschafterbeschluss vom 20. Dezember 2024 verzichtet.

⁴ Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.

⁵ Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.



III. Darstellung der Lage

1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich aufgrund der Shop-Eröffnungen 2023 und 2024 gegenüber dem Vorjahr um EUR 4,7 Mio. auf EUR 28,3 Mio. (i. Vj. EUR 23,6 Mio.).

Entsprechend stiegen der Materialaufwand um EUR 1,2 Mio. auf EUR 12,7 Mio. (i. Vj. EUR 11,5 Mio.) sowie der Personalaufwand um EUR 1,3 Mio. auf EUR 4,9 Mio. (i. Vj. EUR 3,6 Mio.).

Während die Abschreibungen mit EUR 0,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres liegen, sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 3,8 Mio. auf EUR 4,4 Mio. im Wesentlichen aufgrund steigender Mieten gestiegen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Berichtsjahr EUR 2,0 Mio. (i. Vj. EUR 0 Mio.). Grund des Anstiegs ist der Verzicht auf die Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags für das Geschäftsjahr 2024.

Der Jahresüberschuss (jeweils vor bzw. ohne Ergebnisabführung) der HARIBO Service ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,4 Mio. auf EUR 4,1 Mio. gesunken (i. Vj. EUR 4,5 Mio.).

2. Finanzlage

Die Gesellschaft erzielte einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Aufgrund der Zahlungsabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit hat sich der Bestand des Finanzmittelfonds (inkl. Forderung aus dem Cashpool) um EUR 1,9 Mio. auf TEUR 513 verringert.

Die Investitionstätigkeit der HARIBO Service belief sich im Jahr 2024 auf TEUR 1.048 (i. Vj. TEUR 1.204).

Die 2024 getätigten und 2025 zu tätigen Investitionen für weitere Eröffnungen von Shops finanziert die HARIBO Service aus dem eigenen Cashflow.

Die HARIBO Service überwacht ihre Liquidität kontinuierlich, um frühzeitig Chancen und Risiken zu identifizieren. Die Liquiditätsversorgung wird durch vorhandene Kapitalreserven sichergestellt.

Finanzwirtschaftliche Risiken werden für das kommende Jahr nicht gesehen.

3. Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen ist, insbesondere durch 2024 neu eröffnete bzw. 2025 noch zu eröffnende Shops, um TEUR 714 gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 58,4 % (i. Vj. 35,2 %).

Zum Abschlussstichtag besteht eine Forderung gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 173 (i. Vj. TEUR 2.070) aus einem Cashpool.

Durch den Verzicht auf die Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags für das Berichtsjahr ist die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr von 2,4 % auf 24,5 % gestiegen.

Entsprechend ist die Fremdkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr von 97,6 % auf 75,5 % gesunken.

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich ansonsten im Geschäftsjahr 2024 keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage.

4. Gesamtaussage

Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf sowie der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zufrieden.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Umsatzerlöse als bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator werden sich in Abhängigkeit von Kundenfrequenz und der Entwicklung der Standorte entwickeln. Im Jahr 2025 sollen zwei weitere Shops in Norddeutschland eröffnet werden. 2025 kann entsprechend mit leicht steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem Berichtsjahr gerechnet werden.

Im Jahr 2025 erwarten wir beschaffungsseitig keine Risiken in Bezug auf Warenverfügbarkeit.

Insgesamt ist die Entwicklung weiterhin gut.

Die Darstellung der nachfolgenden Chancen und Risiken erfolgt in absteigender Bedeutsamkeit für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und in Bezug auf die Risiken vor Risikobegrenzungsmaßnahmen.

Es besteht weiterhin die Chance, durch kreativ hochwertige Shop-Konzepte und der strategisch richtigen Auswahl von Standorten die Konsumenten zu erreichen. Gegenteilig besteht das Risiko, dass Konsumenten von diesen Konzepten nicht überzeugt werden und Kaufentscheidungen zu unseren Ungunsten treffen.

In den stabilen innerbetrieblichen Rahmenbedingungen sowie den Absatzentwicklungen der Süßwarenindustrie liegen weitere Chancen der geschäftlichen Entwicklung der HARIBO Service.



Der positive Stand von Eigenkapital und Liquidität und die weiterhin gesicherte Beschaffungs- und Absatzlage stellen den Fortbestand des Unternehmens für das Folgejahr 2025 sicher.

Grafschaft, den 11. April 2025

Die Geschäftsführung

Holger Lackhoff

Johannes Niclassen

Arndt Rüsges

Dr. Gordon Kaup

Bescheinigung zur Offenlegung

In dem vorstehenden zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach §§ 276 und 327 HGB zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HARIBO Service-GmbH, Grafschaft

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HARIBO Service-GmbH, Grafschaft, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HARIBO Service-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 11. April 2025

KPMG AG



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hergarten, Wirtschaftsprüfer

Claßen, Wirtschaftsprüfer“

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der HARIBO Service-GmbH ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2025 festgestellt worden.